



Das hält nicht inne

Das hält nicht inne

Das lauscht in die Dunkelheit
hört die Motoren brummen
eine wilde Jagd am nächtlichen Himmel
und kreischend öffnen sich die Luken
aus denen Köpfe Leiber Arme Beine
dumpf auf die Erde schlagen

Das hebt die Körperteile auf
und fügt beliebig sie zusammen

Die Frauenarme aus einer südafrikanischen Diamantenmine
an den Rumpf des Freischärlers aus Syrien
dazu den Kopf des Kindersoldaten aus Myanmar
und zuletzt die mageren Beine aus dem Kongo
gebrochen beim Abbau von Kobalt

Das ist zufrieden mit seinem Werk
Das wirft lachend den Kopf zurück
brüllt dann die Zauberformel in die Nacht
um totes Fleisch ins Leben zu befehlen

Schon schüttelt sich der Restekörper
springt auf und macht sich in die Wälder
seinesgleichen zu suchen

Das aber bleibt emsig bei der Arbeit
legt den Kopf des Jünglings vom Schulmassaker im Jemen
zu dem aufgedunsenen Torso aus dem Geheimgefängnis
legt die von einer afghanischen Landmine abgetrennten Beinchen dazu
und die Armstümpfe des Palästinensers nach dem jüngsten Drohnenangriff

Das hält nicht ein
Das hält nicht inne
Das rafft und packt und fügt
um neues Leben zu erschaffen
und die Geschundenen zu beseelen
die Freiheit ihnen zu geben
sich zu finden sich zu paaren sich aufzumachen

Das träumt am Tag und das träumt in der Nacht
sieht sie aus den Wäldern treten
sich voller Stolz der Welt zu stellen
als auferstandene Vorwürfe
um endlich Gerechtigkeit zu fordern

Geschrieben am 27.04.2022 von Zettel
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Das hält nicht inne

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).